

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1892

13 (14.1.1892) Erstes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 13. Erstes Blatt.

Donnerstag den 14. Januar

1892.

Bekanntmachung.

Die Jubiläumsgartenbauausstellung April 1892 betreffend.

Auf Allerhöchste Veranlassung Ihrer Königl. Hoheit die Frau Großherzogin werden die von dem unterzeichneten Hauptausstellungsausschuß f. St. bekannt gegebenen besonderen Ausstellungsbedingungen für die Abtheilung P des Hauptprogramms:

„Blumenpflege im Haus und Familie“,

in folgenden Beziehungen erweitert beziehungsweise abgeändert:

1. Innerhalb der Abtheilung P des Hauptprogramms wird eine Unterabtheilung eröffnet, welche zur ausschließlichen Beschickung durch Frauen und Jungfrauen sowie durch Schülerinnen und weibliche Jüglinge von Unterrichts- und Erziehungsanstalten bestimmt ist. Die in dieser Unterabtheilung zur Ausstellung gelangenden Gegenstände konkurriren ausschließlich unter sich. Der Wettbewerb bleibt wie innerhalb der ganzen Abtheilung P auf Angehörige des Großherzogthums Baden beschränkt.
2. Zur Ausstellung können gelangen alle Pflanzen, welche im Zimmer oder im Hausgarten gezogen werden, in einem oder mehreren Exemplaren (siehe das unten folgende Verzeichniß), ferner Blumentische, Aquarien, Terrarien, Tafeldekorationen, Blumenarrangements, gefüllte Fruchtgeschalen und dergl.
3. Die Ausstellungsgegenstände für diese Unterabtheilung sind längstens bis 1. März 1892 an den Hauptauschuß z. Hd. des Herrn Hofgärtner Gräbener in Karlsruhe anzumelden, von dem auch Anmeldeformulare bezogen werden können. Mit der Anmeldung ist der glaubhafte Nachweis zu erbringen, daß die angemeldeten Pflanzen jedenfalls seit 1. Januar 1892 im Besitze der Ausstellerinnen gewesen sind, und daß die Behandlung und Pflege der Pflanzen ausschließlich durch die Ausstellerinnen besorgt wurde.
4. Ueber die Zeit der Einlieferung und der Ausstellung der Ausstellungsgegenstände wird jeder Ausstellerin f. St. besondere Mittheilung zugehen. Die Ausstellung wird durch die Plakkommission besorgt werden.
5. Für die besten Leistungen werden Ihre Königl. Hoheit die Frau Großherzogin Ehrenpreise aussetzen, über deren Anzahl Allerhöchsten Orts, nachdem der Umfang der Betheiligung an diesem Theil der Ausstellung bekannt geworden ist, Bestimmung getroffen werden wird.
6. Als Pflanzen, welche sich zur Ausstellung eignen, können bezeichnet werden:
Orchideen, im Zimmer kultivirt, Palmen, Dazänen, Filix, Blatt-Begonia, Zimmer-Farne, Aralla Sieboldi, Aspidistra, Knollen-Begonia, eine Cacteen-Einzelpflanze, ein Sortiment Cacteen, ausschließlich Epiphyllum, Epiphyllum, Agave, sonstige Fetztpflanzen, Kamelien, Azaleen, Rhododendron, Amaryllis, Clivia, Philodendron, Fuchsen, Heliotrop, Scarlet-Geranium, englische Geranium, Ephem-Geranium, Lorbeerbäumchen, Orangen- und Citronenbäumchen, Myrthen, Hortensien, Hebeben, Primel, blühende Nelken, Levkojen, Goldlack, Stauden, Schlingpflanzen, blühende Freilandpflanzen, wie: Pensee, Myosotis, Aurikeln und dergl., hier nicht aufgeführte Blattpflanzen des Warmhauses; ferner hier nicht aufgeführte Blüthenpflanzen des Warmhauses, hier nicht aufgeführte Blattpflanzen des Kalt-hauses, hier nicht aufgeführte Blüthenpflanzen des Kalt-hauses, Tafeldekorationen aus getrocknetem Material, Tafeldekorationen aus lebendem Material.

Indem wir zu einer recht umfangreichen Betheiligung an dieser Ausstellung hiemit freundlichst einladen, ersuchen wir die im Inland erscheinenden Blätter, durch Abdruck der vorstehenden Bekanntmachung deren Bekanntgabe in weiteren Kreisen herbeizuführen.

Karlsruhe, den 12. Januar 1892.

2.1. Der Hauptauschuß für die 1892er Jubiläumsausstellung.

Bekanntmachung.

Nr. 3679. Bürgermeisterwahl in Beiertheim betreffend.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß bei der am 22. v. Mts. in Beiertheim stattgefundenen Bürgermeisterwahl der bisherige Gemeindevorstand Christian Braun III. von da gewählt und heute verpflichtet wurde.

Karlsruhe, den 7. Januar 1892.

Groß. Bezirksamt.
Hermann.

Bekanntmachung.

Nr. 1. Die Frühjahrsprüfung für den einjährig-freiwilligen Dienst betreffend.

Die Frühjahrsprüfung zur Erlangung der Berechtigung zum einjährig-freiwilligen Dienst wird im Laufe des Monats März d. J. stattfinden. Anmeldungen, in welchen das Gesuch um Zulassung zur Prüfung auszusprechen ist, sind spätestens bis zum 1. Februar anher einzureichen und sind denselben anzuschließen:

- a. ein von der zuständigen Behörde ausgestelltes Geburtszeugniß,
- b. eine Erklärung des Vaters oder Vormundes über die Bereitwilligkeit, den Freiwilligen während einer einjährigen aktiven Dienstzeit zu bekleiden, auszurüsten, sowie die Kosten für Wohnung und Unterhalt zu übernehmen.

Die Fähigkeit hierzu ist obrigkeitlich zu bescheinigen.

- c. Ein Unbescholtenheitszeugniß.

Sämmtliche Papiere sind im Original vorzulegen.

Auch hat der sich Melbende einen von ihm selbst geschriebenen Lebenslauf beizufügen und in der Meldung anzugeben, in welchen zwei fremden Sprachen (lateinisch, griechisch, französisch und englisch) er geprüft zu werden wünscht.

Karlsruhe, den 2. Januar. 1892. Prüfungs-Commission für Einjährig-Freiwillige.

Beckert.

Nr. 209. Vorstehende Bekanntmachung bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntniß.

Karlsruhe, den 12. Januar 1892.

Groß. Bezirksamt.
Hermann.

2.1.

IV. Abonnements-Vortrag.

Evang. Vereinshaus, Adlerstraße 23.

Samstag den 17. Januar, abends 6 Uhr, Vortrag des Herrn Dekan Ney (Landau) über:

„Wer ist ein rechter Protestant?“

Eintritt für Nichtabonnenten: Saal 1 Mk., Empore 50 Pf.

3.2.

Schloßplatz

ist in einem ruhigen Hause eine Bel.-Etage, bestehend aus 6 schönen Zimmern, Küche, Badezimmer, Gas- und Wasserleitung, Holzhaus, 2 geräumigen Kellern, Mansarde, Speicher und Antheil an der Waschküche auf 23. April zu vermieten. Näheres von 10—12 Uhr: Schloßplatz 4 im 3. Stock.

Krankheitsbewegung und Sterblichkeit in der Stadt Karlsruhe im IV. Quartal 1891.

Bei einer Bevölkerungszahl von 73496 Seelen starben in der Stadt Karlsruhe:
im 4. Quartal 1891 301 Personen,
im 3. Quartal 1891 388 " "
im 4. Quartal 1890 287 " "

Die Verstorbenen vertheilten sich nach Alter, Monat und Geschlecht:

Monat	Gestorben			Es starben im Alter von:							
	ohne Todtgeborene			0-1 Jahr		2-5	6-15	16-20	21-40	41-60	61-80
	Männl.	Weibl.	Summe	Ehellsch	Unehellsch						u. darüber
Oktober . . .	49	50	99	33	2	3	7	5	12	16	21
November . .	40	55	95	19	6	8	2	5	14	20	21
Dezember . . .	53	54	107	24	8	9	1	3	10	25	27
Summe	142	159	301	76	16	20	10	13	36	61	69

An folgenden Krankheiten kamen Erkrankungs-Anzeigen und Todesfälle vor:

Monat	Es kamen zur Anzeige:										Es starben an:									
	Es kamen zur Anzeige:										Es starben an:									
	Blattern	Typhus	Kindbettefieber	Scharlach	Diphtherie	Im Ganzen (ohne Lebende)	0-1 Jahr	2-15 Jahre	Blattern	Masern	Keuchhusten	Ruhr	Typhus	Diphtherie	Group	Scharlach	Kindbettefieber	Lungen-schwindsucht	Getriebens-mattigkeit	Wegirne-schlagflus
Oktober . . .	—	12	1	11	12	99	35	10	—	—	—	—	3	4	—	—	—	9	—	5
November . .	—	18	3	2	13	95	25	10	—	—	—	—	3	4	1	—	—	14	—	7
Dezember . . .	—	23	2	5	15	107	32	10	—	—	1	—	4	2	3	—	—	15	—	4
Summe	—	53	6	18	43	301	92	30	—	—	1	—	10	10	4	—	—	38	—	16

Im Landbezirk Karlsruhe starben im 4. Quartal im Ganzen (ohne Todtgeborene) 180, davon unter 1 Jahr: 79, 1-15 Jahre alt: 35; davon starben an Keuchhusten 1, an Typhus 1, an Diphtherie 6, an Keuchhusten 10. Zur Anzeige kamen Erkrankungen an Typhus 6 und an Diphtherie 9.
Karlsruhe, den 11. Januar 1892.

Groß. Bezirksarzt I. und II.

Bekanntmachung.

Den Einzug der Kirchensteuer für 1891 betreffend.

Nachdem die geordneten Fristen zur Zahlung der für die evangelische Kirchengemeinde Karlsruhe-Stadt für's Jahr 1891 erstmals festgestellten Kirchensteuerbeträge umlaufen, liegt dem Kirchensteuerheber ob, die noch ausstehenden Schuldscheine zwangsweise zu betreiben.

Mit Rücksicht auf die Neuheit der in Rede stehenden Steuer glauben wir jedoch, zuvor nochmals auf gültigem Wege die sofortige Berichtigung der Ausstände in Erinnerung bringen zu sollen. Indem dies hiermit geschieht, machen wir bekannt, daß wir den Kirchensteuerheber gleichzeitig angewiesen haben, vom 16. dieses Monats ab die sämmtlichen Schuldner nach Vorschrift der Verordnung Großherzoglichen Ministeriums des Innern vom 3. November 1884 durch den amtlich verpflichteten Mahner letztmals zur Zahlung auffordern zu lassen unter dem Androhen, daß, wenn die Zahlung des Steuerrückstandes binnen 8 Tagen nicht erfolgt, das Vollstreckungsverfahren werde eingeleitet werden.

Für die Mahnung hat der Mahner nach §. 8 der angeführten Ministerialverordnung von jedem Schuldner eine Gebühr von 15 Pfennig zu bezahlen.

Wir hegen von den betreffenden Mitgliedern unserer evangelischen Kirchengemeinde die Zuversicht, daß dieselben es nicht zur Anwendung von Zwangsmitteln werden kommen lassen wollen.
Karlsruhe, den 6. Januar 1892.

Evang.-protest. Kirchengemeinderath.

Schmidt.

Unter dem Protektorat Ihrer Königl. Hoheit der Großherzogin Luise von Baden.

Konservatorium für Musik zu Karlsruhe.

Neue Kurse aller Fächer beginnen am 13. Januar 1892.

Zur Aufnahme in die Vorbereitungs-klassen sind musikalische Vorkenntnisse nicht erforderlich.

Das Honorar beträgt für das Unterrichtsjahr in den Oberklassen M. 250, in den Mittelklassen M. 200 und in den Vorbereitungs-klassen M. 100 und ist in zweimonatlichen Raten pränumerando zu entrichten.

Austritte sind mindestens 2 Monate vorher anzuzeigen.
An dem Unterricht im Chorgesange können gebildete Damen und Herren sich unentgeltlich betheiligen.

Für die theoretischen Fächer und die italienische Sprache werden Hospitanten zugelassen.
Der ausführliche Prospekt des Konservatoriums ist gratis und franko zu beziehen durch die Direktion, ferner durch die Musikalienhandlungen der Herren Friedrich Voert, Oec. Caffert's Nachf., durch Herrn Hof-Pianofortefabrikant Ludwig Schweisgut und die Pianofortehandlung von G. Maurer in Karlsruhe.

Anmeldungen sind mündlich oder schriftlich zu richten an den

Direktor:

Professor **Heinrich Ordenstein**, Hirschstraße 61.
(Vom 4. Januar an täglich Sprechstunde von 2-3 Uhr.)

Allgemeine Versorgungs-Anstalt im Großherzogthum Baden.

Sparkasse.

Die verehrlichen Inhaber von Sparbüchlein werden ersucht, solche behufs Abschlusses auf 31. Dezember 1891 uns vorlegen zu wollen.

Karlsruhe, im Januar 1892.

Die Direktion.

Steigerungs-Ankündigung.

Montag, den 25. Januar 1892,

Nachmittags 3 Uhr.

wird im Kommissionszimmer des Rathhauses in Karlsruhe in Folge richterlicher Verfügung die nachbeschriebene, den Fuhrmann Jakob Häfele Eheleuten dahier gelegene Liegenschaft der Gemarkung Karlsruhe einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt und zu Eigentum endgültig zugeschlagen, auch wenn der Anschlag nicht geboten wird.

N. G. B. XVII. 3355. Das in der Rheinbahnstraße dahier unter Nr. 8, einerseits neben Fabrikant Karl Schmieder, andererseits neben Gypfermeister Franz Bischof gelegene dreistöckige Wohnhaus mit Hinterbau sammt allem liegenschaftlichen Zugehör, einschließlich des Grund und Bodens, tarirt zu 31000 M.

Die näheren Steigerungsbedingungen können in meinem Amtszimmer, Kaiserstraße 117 hier, eingesehen werden.

Karlsruhe, den 8. Januar 1892.

E. Fränlin,

Groß. Notar.

3.1.

Müppurr.

Versteigerungs-Ankündigung.

In Folge richterlicher Verfügung wird dem Silberarbeiter Christian Furrer in Malsch bei Eisingen die nachbeschriebene Liegenschaft am

Mittwoch den 27. Januar 1892,

Nachmittags 2 Uhr,

in dem Rathhause in Müppurr einer öffentlichen Versteigerung zu Eigentum ausgesetzt und endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis oder mehr geboten wird.

Gemarkung Müppurr.

L. B. Nr. 12. Eine einstöckige Behausung mit Scheuer, Stall, Schuppen mit Schweinekästen nebst 4 Ar 6 Meter Hofrotterplatz und 9 Ar 54 Meter Hausgarten, oben im Ort Müppurr gelegen, neben Johann Fritzer, Vobran und Mathias Weis, vornen auf die Dorfstraße, hinten an das Feld grenzend, geschätzt zu 1600 M.

Karlsruhe-Mühlburg, den 20. Dezember 1891.
Der Vollstreckungsbeamte.

Groß. Notar

Mathos.

Holzversteigerung.

2.2. Aus Groß. Harthwalde werden versteigert:

Samstag den 16. Januar

aus Abth. V 13, Unterer Knäulstod: 323 Forlen, Nuhholzstämme I., II., III. Kl., 1 Fichte, 2 Eichen und 1 Rothbuche, 13 Ster forlenes, 1 eichenes, 2 buchenes Scheitholz, 7 Ster eichenes Stochholz und 20 Loos Schlagraum.

Zusammenkunft früh 1/2 10 Uhr an der Kanalbrücke am Untenheimer-Friedrichshaler Weg.

Friedrichshal, den 10. Januar 1892.

Groß. Hofferst- und Jagdamt.

Holz-Versteigerung.

3.2. Aus Groß. Fasanengarten werden versteigert

Montag den 18. ds. Mts.:

6 Stamm Eichen II. und III. Kl., 1 Forle, 2 Aborn, Nuhholzstämme, 7 Ster eichenes Scheitholz II. Klasse, 3 Ster buchenes, 108 Ster gemischtes, 11 Ster eichenes, 18 Ster forlenes Scheit- und Brühlholz, 22 Ster eichenes Stumpenholz, 4125 Stück gemischte und tannene Wellen.

Zusammenkunft früh 9 Uhr im Birkel, am Fasanengartenthor.

Karlsruhe, den 11. Januar 1892.

Groß. Fasanerie-Verwaltung.

Holz-Versteigerung

im Gr. Harthwald aus mehreren Abtheilungen: Freitag und Samstag den 22. und 23. d. Mts.:

570 Eichen, 93 Forlen, Nuhholzstämme I., II., III. und IV. Klasse.

Montag den 25. d. Mts.:

13 Ster eichn Scheits I. Klasse, 38 Ster III. Klasse, 1300 Ster eichen Stochholz, 8 Loos Schlagraum.

Zusammenkunft: am 1. Tag am Hirschthor dahier, am 2. Tag auf der Friedrichshaler Allee am Hagsfelder-Eggenssteiner Weg, am 3. Tag auf der Friedrichshaler Allee an der Natheimer Querallee, jeden Tag früh 9 Uhr.

Hoffjäger Müller im Schalterhaus zeigt die oberhalb des Hagsfelder Wegs liegenden Stämme

2.1.

auf Verlangen vor. Hossjäger Schäffer im Jägerhaus die unterhalb des genannten Weges liegenden. Die Dürstländer werden auf einem Platz versteigert. Auszüge aus den Aufnahmestücken liefert Forstamtsgehilfe Kraus (Schillerstraße 6) hier. Karlsruhe, den 12. Januar 1892. 21. Großh. Hoffort- und Jagdamt.

Holz-Versteigerung.

Donnerstag den 11. d. Mts., Nachmittags 2 Uhr, werden im Materialhof beim städtischen Bierordisbad ca. 150 Kfzstämme von 15 bis 25 cm Durchmesser und 2 bis 3 Meter Länge gegen Baarzahlung öffentlich versteigert. Karlsruhe, den 12. Januar 1892. Städtisches Tiefbauamt.

Wohnungen zu vermieten.

— Akademiestraße 24, im zweiten Stock, ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, Küche, 2 großen Mansarden, Kellern sowie Holz- und Kohlenremise auf 23. April zu vermieten. Zu erfragen daselbst, parterre.

3.2. Akademiestraße (neue) 41 ist der 2. Stock, bestehend aus 6 schönen Zimmern und sonstigem Zugehör, auf 23. April zu vermieten. Näheres im 3. Stock zu erfragen.

— Akademiestraße 75, zwei Treppen hoch, ist eine schöne Wohnung von 6 geräumigen Zimmern, Küche nebst allem Zugehör, sowie später wegen Hauskauf anderweitig zu vermieten. Näheres Friedensstraße 28.

— Amalienstraße 22 ist der 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Alkov, Küche, Keller etc., auf 23. April 1892 zu vermieten. Näheres im Laden links.

6.6. Amalienstraße 22, 2 Treppen hoch, ist sofort zu vermieten: eine Wohnung von 5 Zimmern, Alkov, Küche, 2 Kellern, Mansarde u. Dachkammer.

3.1. Amalienstraße 24 ist der 4. Stock, bestehend aus 5 Zimmern nebst aller Zugehör, zu vermieten. Näheres parterre daselbst.

10.5. Augartenstraße 29 sind sofort oder auf 23. April Wohnungen von 3 Zimmern und Küche zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

— Beierthheimer Allee 28 sind in schöner Lage ohne Vis-à-vis der erste Stock, bestehend aus 5, sowie der 2. Stock, bestehend aus 7 großen, elegant ausgestatteten Zimmern nebst Badzimmer und dem übrigen Zugehör, auf 23. April d. J. oder vorher billig zu vermieten. Näheres Amalienstraße 79 im Bureau.

2.2. Bürgerstraße 9 ist der 2. Stock, bestehend in 4 großen, freundlichen Zimmern, Alkov, Alkov, Küche, Keller, auf 23. April zu vermieten. Näheres in der Werkstatt.

— Gartenstraße 27 ist der obere Stock, bestehend in einer eleganten Wohnung von 4 Zimmern, Erker, Balkon etc., sofort oder später zu vermieten. Näheres zu erfragen: Waldstraße 13, eine Treppe hoch.

2.2. Gottesauerstraße 23 ist im 2. Stock ein schönes, großes Zimmer mit Küche an eine kleine Familie sofort oder später zu vermieten. Familie ohne Kinder bevorzugt.

2.2. Gottesauerstraße 23 ist im 4. Stock eine schöne Wohnung, bestehend aus 3 schönen, großen Zimmern, Küche, Keller und Mansardenzimmer, auf 23. April zu vermieten. Näheres beim Hauseigentümer Peter Weber im 1. Stock.

3.3. Grenzstraße 13 ist eine schöne Parterrewohnung von 4 Zimmern sammt allem Zugehör auf 23. April zu vermieten. Näheres im 2. Stock daselbst.

— Grenzstraße 26 ist wegen Verletzung im 2. Stock eine abgeschlossene Wohnung von zwei Zimmern, Küche, Kammer, Keller nebst Anteil an der Waschküche und am Trockenraum, sofort zu vermieten. Zu erfragen Westendstraße 32 im Hinterhaus.

— Hardtstraße 2 ist im 3. Stock eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller zum Preis von 280 Mark, sofort zu vermieten. Näheres Akademiestraße 24, parterre.

— Hardtstraße 2a ist im 2. Stock eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller auf 23. April zu vermieten. Preis 300 Mark. Näheres Akademiestraße 24, parterre.

— Herrenstraße 66, Aussicht in den Erbgrößen Garten, ist der 3. Stock, neu hergerichtet, bestehend aus 7 Zimmern, Balkon, Küche, 1-2 Mansarden, Schwarzwaldkammer, Keller, Kohlenraum und 1 Holzstall, sofort oder auf 23. April zu vermieten. Preis 1030 Mark. Näheres im 2. Stock.

2.1. Hirschstraße 15 ist sofort oder später die neu hergerichtete Bel-Etage von 7 Zimmern, 4 Kammern, 3 Kellern, und im 3. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern und Alkov, Küche, Keller und Kammer zu vermieten. Näheres Mollkestraße 19 im 1. Stock.

— Hirschstraße 35 sind im Vorbehalt zwei schöne Mansardenwohnungen, bestehend aus je 2 Zimmern, Küche und Keller, auf 23. April zu vermieten. Näheres parterre.

— Hirschstraße 69 sind der 2. und 3. Stock von je 4 großen Zimmern, großem Vorplatz, Badzimmer, sammt 1 geschlossenen Erker bezw. Balkon auf 23. April d. J. zu vermieten. Ebenfalls ist im 4. Stock eine Wohnung von 5 Zimmern mit Badzimmer und allem Zugehör etwas früher beziehbar zu vermieten. Näheres Amalienstraße 24 im 1. Stock.

— Kaiserstraße 30 sind eine Wohnung von 2 oder auch 3 Zimmern sofort, sowie eine solche von 4 oder auch 5 Zimmern auf 23. April zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

— Kaiserstraße 71 ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Balkon, Küche nebst Zugehör, sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen in der Bäckerei.

— Kaiserstraße 80 ist im 2. Stock (eine Treppe hoch) eine sehr elegante Wohnung auf 23. April, und eine solche im 4. Stock sofort oder später zu vermieten. Näheres beim Besitzer A. Steinmetz, Apotheker.

— Kaiserstraße 219 ist im Hinterhaus, eine Treppe hoch, eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern und Küche nebst Zugehör, auf 23. April d. J. zu vermieten. Näheres im Hause selbst.

2.2. Kriegstraße 120 ist im 5. Stock eine Wohnung von 1 Zimmer nebst großer Küche auf 23. Januar zu vermieten.

— Lessingstraße 5, nächst dem Mühlbühlertor, ist eine hübsche Wohnung (der 3. Stock), bestehend aus 4 großen Zimmern, Küche und Zugehör nach Bedarf, auf 23. April zu vermieten. Einziehen von 2-4 Uhr Nachmittags (Sonntag und Montag ausgeschlossen). Näheres parterre.

— Lessingstraße 43 ist der 3. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Mansardenzimmer und Zugehör, sofort oder später zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

— Ludwigsplatz 40a ist auf 23. April 1892 der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern (Balkon), Küche mit Wasserleitung, 2 Kellerräumen und 2 Speicherkammern zu vermieten. Die Wohnung kann, mit Ausnahme Sonntags, täglich von 10-12 Uhr eingesehen werden. Näheres im 3. Stock daselbst.

3.2. Marienstraße 45 ist im 3. Stock eine Wohnung, bestehend in 5 Zimmern nebst Zugehör, auf 23. April zu vermieten. Näheres zu erfragen im 2. Stock.

— Medtenbacherstraße 4 ist eine elegante Parterre-Wohnung, sofort oder später zu vermieten. Näheres Waldstraße 13, eine Treppe hoch.

— Rheinbahnstraße 22, neben dem Friedhof, ist eine sehr schöne Wohnung von 5 Zimmern (2. Stock) nebst Zugehör, per sofort oder auf 23. April billig zu vermieten. Näheres Lammstraße 7a im 3. Stock.

— Rheinstraße 57 ist im 2. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zugehör, sofort zu vermieten. Näheres Hardtstraße 29, Mühlbühl.

— Ruppurrerstraße 70 A ist der 1. Stock von 4 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen Ruppurrerstraße 70 im 1. Stock.

— Ruppurrerstraße 92 ist im 2. und 3. Stock je eine Wohnung von 4 großen Zimmern mit reichlichem Zugehör auf 23. April zu vermieten. Näheres beim Eigentümer Maler Dieber, Schützenstraße 2.

— Schützenstraße, nahe dem Stadgarten, ist der 2. Stock von 4 Zimmern, Mansarde, sammt Zugehör auf 23. April zu vermieten. Näheres Schützenstraße 11 im 2. Stock.

3.2. Sophienstraße 66a, neben der Westendstraße, ist in einem sehr ruhigen Hause die Wohnung im 1. Stock, bestehend in 3 großen, schönen Zimmern, Speisekammer, einer großen Mansarde im 4. Stock, Magd. u. Speicherkammer, Gas- u. Wasserleitung auf 23. April zu vermieten.

— Steinstraße 29 sind 3 Zimmer mit Küche und Keller etc. per sofort zu vermieten.

— Uhländstraße 7 ist der 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, 2 Küchen und Zugehör, sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen Uhländstraße 9 im 2. Stock.

2.2. Waldbornstraße 49 ist im 3. Stock des neu erbauten Hinterhauses eine Wohnung von zwei Zimmern, Küche und Keller nebst Anteil am Trockenstüber auf 23. April zu vermieten. Näheres im 2. Stock des Vorderhauses.

2.2. Wilhelmstraße 13 ist der 2. Stock von 4 bis 6 mit Parquetböden versehenen Zimmern, Balkon, Veranda und dem nötigen Zugehör auf den 23. April zu vermieten.

— Zähringerstraße 61 ist eine freundliche Mansardenwohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Speicherkammer nebst Zugehör, auf den 23. April zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

— Eine hübsche, freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zugehör ist wegzugshalber an eine kleine, propere Familie per sofort oder 23. April 1892 zu vermieten. Näheres Ostendstraße 7, 2. Stock.

— Im Neubau Ludwig-Wilhelmstraße 3, bei der neuen Schule vor dem Durlacherthor, sind Wohnungen von 3 und 4 Zimmern zu vermieten; auch könnte der ganze Stock von 7 Zimmern und Badzimmer sammt Zugehör auf 23. April vermietet werden. Zu erfragen im Neubau oder Ruppurrerstraße 70.

— Eine Wohnung, bestehend aus 6 geräumigen Zimmern, einem großen Badzimmer, Mansarde und Speicherkammer, 2 Kellern und Waschküche, ist auf 23. April zu vermieten. Näheres Leopoldstr. 18.

— Eine Villa im Hardtwaldstadtheil, einzelnstehend, ist ganz ober daselbst eine prächtige Wohnung sofort oder per 23. April zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 160.

— Mansardenwohnung, bestehend aus einem Zimmer nebst Küche, per sofort zu vermieten. Näheres Gottesauerstraße 31.

Schloßplatz 4 ist eine schöne Parterrewohnung von 5 Zimmern nebst Zugehör, sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen im 3. Stock.

Die Bel-Etage Kriegstrasse 17 von 7 Zimmern, sehr großer Glasveranda, 2 Balkons und Zugehör, mit oder ohne Stallung für 1 bis 2 Pferde und Wuschzimmer, auch Gartengenuß, ist auf 23. April zu vermieten. Zu erfragen parterre und einzusehen Morgens von 10 bis 12 Uhr und Mittags von 2 bis 4 Uhr. 3.2.

5.4. **Zu vermieten** auf 23. April eine Wohnung an der Eitlingerstraße, eine Treppe hoch, 6 Zimmer nebst dem üblichen Zugehör, mit Wasserleitung und vollständiger Gaseinrichtung. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes und einzusehen jeden Nachmittag.

Herrschaftswohnung per 23. April zu vermieten: 6.4. **Schlossplatz 7,**

Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Balkon, Küche, Badzimmer, 2 Mansarden, 1 Kammer, 2 Kellerabteilungen, Anteil am Waschkhaus und Trockenstüber. Näheres daselbst, 2 Treppen hoch.

Villa zu vermieten. 10.8. Eine hochelegante, freistehende Villa zum Alleinbewohnen, mit Garten, bezugsbar April 1892, ist zu vermieten. Interessenten belieben ihre Adressen unter Nr. 5988 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Zu vermieten: Steinstraße 26, 2. Stock, eine Wohnung von 7 Zimmern, Badzimmer und Zugehör nebst großem Garten, auf Wunsch auch Stallung, auf sofort oder auf's Ziel. Zu erfragen im 3. Stock daselbst und Hirschstraße 94, 2. Stock.

Nitterstraße 10 ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 geräumigen, elegant ausgestatteten Zimmern nebst Zugehör, zu vermieten. Näheres beim Eigentümer, Nitterstraße 10.

Nr. 51a Kaiser-Allee Nr. 51a ist in vorzüglich gesunder Lage eine Herrschaftswohnung im 2. Stock — 5 Zimmer, Badzimmer, großer Balkon, 2 Mansarden etc. nebst Gartenanteil — wegen Verletzung per 23. April oder event. auch früher, zu vermieten. Näheres beim Eigentümer daselbst, parterre.

Wohnung zu vermieten. 2.2. Ecke der Kronen- und Zähringerstraße ist eine Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Küche und üblichem Zugehör, auf 23. April zu vermieten. Zu erfragen Zähringerstraße 60b im Laden.

Billig zu vermieten: schöne Wohnung von 6 Zimmern nebst Zugehör, sofort oder später: Kaiserstraße 110, drei Treppen hoch. Näheres eine Treppe hoch.

Wohnung zu vermieten:

2.2. In der neuen Kreuzstraße, gegenüber dem Marktgräßlichen Garten, ist eine Wohnung, eine Treppe hoch, bestehend in 3 Zimmern, Küche nebst Zugehör, auf 23. April zu vermieten. Zu erfragen Bähringerstraße 60 b im Laden.

Mansardenwohnung zu vermieten.

2.2. In der neuen Kreuzstraße, gegenüber dem Marktgräßlichen Garten, ist eine Mansarden-Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, auf 23. April zu vermieten. Zu erfragen Bähringerstraße 60 b im Laden.

In der alten Augustenburg zu Grözingen,

(15 Min. Bahnfahrt nach Karlsruhe, täglich je 12 mal hin und zurück).

Jederzeit beziehbar:

Eine geräumige Wohnung im 1. Stock, sechs große Zimmer, Küche, Kammer (alles heizbar, im letzten Sommer neu hergerichtet) nebst Keller und Speicherraum.

Preis: 600 Mark jährlich.

Die Wohnung kann auch geteilt werden in je 3 Zimmer nebst Zugehör und besonderem Hauseingang zu 300 Mark.

Jederzeit einzusehen!

6.2.

Laden zu vermieten.

Ludwig-Wilhelmstraße 8, neben der neuen Schule, ist ein Laden, passend für ein Schreibmaterialgeschäft, sammt Wohnung auf 23. April zu vermieten. Zu erfragen im Neubau oder Rüppurrerstraße 70.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

Kaiser-Allée 43 ist der Laden sammt anstoßender Wohnung und großen Lagerräumlichkeiten, ebenfalls parterre, sofort oder später billig zu vermieten. Einzusehen jederzeit daselbst und Näheres Hirschstraße 40 im Comptoir.

Laden zu vermieten.

Herrenstraße 12, in nächster Nähe der Kaiserstraße, ist ein sehr schöner Laden mit daranstoßender Wohnung sogleich oder später zu vermieten.

Laden zu vermieten.

2.2. Durlacher Allee 8 ist der Laden, in welchem seit mehreren Jahren ein Spezereigeschäft betrieben wurde, mit Einrichtung, sowie eine Wohnung von zwei Zimmern, Küche, Mansardenzimmer und zwei Kellern sogleich zu vermieten. Auch zu jedem andern Geschäft geeignet. Näheres daselbst beim Eigentümer.

Laden zu vermieten.

Waldstraße 54 ist ein schöner Laden mit zwei Schaufenstern nebst anstoßender Wohnung sogleich oder später zu vermieten; auch kann der Laden ohne die Wohnung vermietet werden. Näheres Waldstraße 54 im 2. Stock.

Laden und Wohnung zu vermieten.

Kreuzstraße 7 ist der Laden mit Kontor und im Seitenbau eine Wohnung von 2 Zimmern sogleich zu vermieten. Näheres bei Frau Haaga zur Stadt Vorfheim.

Laden zu vermieten.

Epitalstraße 40 ist ein Laden mit Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern und sonstigem Zugehör, auf 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock des Vorderhauses.

Kaiserstraße 205

im Entresol sind die seit her von der Firma Mohr & Seyer innegehabten Lokalitäten per 23. April 1892 zu vermieten. Näheres bei L. Ph. Wilhelm.

Ein Laden

mit 2 Schaufenstern mit anstoßender Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Magazin ist auf 23. April zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 71 in der Bäckerei.

Laden zu vermieten.

Kaiserstraße 164, gegenüber der Infanteriekaserne, ist ein geräumiger Laden mit Kontor auf 23. Juli event. früher zu vermieten. Näheres bei G. Schmidt-Staub.

Laden zu vermieten.

4.4. Kaiserstraße 131 ist ein Laden mit zwei Schaufenstern auf 23. April zu vermieten. Näheres im Laden rechts.

Laden auf der Kaiserstraße,

Schattenseite, mit zwei Schaufenstern und anstoßendem Kontor, per sofort zu vermieten. Auskunft in der Conditorei Albert Neu oder Stephanienstraße 2.

Werkstätte oder Magazin zu vermieten.

3.2. Eine große, helle Werkstätte, auch als Magazin geeignet, ist mit oder ohne Wohnung auf 23. April zu vermieten. Näheres bei H. Wagner, Glasmeister, Herrenstraße 6.

Werkstätte mit Wohnung zu vermieten.

2.2. Kaiserstraße 225 ist im Seitenbau eine hübsche Wohnung, bestehend in 2 Zimmern und Küche, nebst einer hellen, geräumigen Werkstätte per 23. Januar oder später zu vermieten.

Wohnung mit Werkstätte zu vermieten.

Auf 23. April ist in der Degensfeldstraße eine hübsche Wohnung im 2. Stock nebst einer großen Werkstätte, welche sich zu jedem Geschäft eignet, zu vermieten. Näheres Gottesauerstraße 31, parterre.

Wohnungs-Gesuch.

3.2. Auf 1. April wird eine Wohnung von 3 event. 4 Zimmern und sonstigem Zugehör zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe sind zu richten an Rudolf Mosse, Tübingen.

Werkstätte mit Wohnung gesucht.

Eine helle, geräumige Werkstätte für ein ruhiges Geschäft wird mit Wohnung von 2 bis 3 größeren Zimmern im westlichen Stadtteil zu mieten gesucht. Off. Offerten unter Nr. 192 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Geschäftslokal-Gesuch.

In ziemlich Mitte der Stadt wird ein Geschäftslokal per sofort oder später gesucht, es würde sich lohnen, ein solches neu herzustellen, da es auf mehrere Jahre gemietet würde. Offerten bittet man unter Nr. 202 im Kontor des Tagbl. abzugeben.

Zimmer zu vermieten.

Ede der Kaiser-Allée und Schillerstraße 2 ist im 2. Stock ein gut möbliertes Zimmer sogleich oder auf 15. Januar zu vermieten.

2.2. Schiffstraße 14 ist ein einfach möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten.

Zwei elegant möblierte Zimmer (Salon und Schlafzimmer) mit Balkon sind mit besonderem Eingang eine Treppe hoch zu vermieten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Pension.

2.2. Junge Damen finden sehr gute Pension in besserer Familie: Analienstraße 71 im 3. Stock.

Magazinräume und Keller, mit Anzug verbunden, nebst zwei geräumigen Comptoirzimmern,

in bester Lage sind sofort oder später billig zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 110 im Laden links.

Werkstätte zu vermieten.

4.4. Eine helle, große Werkstätte, für jedes Geschäft passend, ist sogleich oder später zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 134.

Dienst-Anträge.

3.3. Ein gut empfohlenes Mädchen, welches wuschen und etwas kochen kann, wird auf Lichtmeh gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Ein braves, fleißiges Mädchen, welches kochen kann und die Hausarbeiten gerne verrichtet, findet gute Stelle. Näheres Adlerstraße 6 im Laden.

2.2. Gesucht wird zu sofortigem Eintritt ein Mädchen, welches gut selbstständig kochen kann und in der Hausarbeit erfahren ist. Näheres Westendstraße 27 im 3. Stock.

Ein besseres Zimmermädchen wird sofort gesucht. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Kapital-Gesuch.

Eine zweite Hypothek von 14000 bis 16000 Mk. wird auf ein rentables, schönes Haus inmitten der Stadt von einem pünktlichen Einzahler sofort aufzunehmen gesucht. Nur direkte Angebote von Kapitalisten (nicht von Agenten) sind erwünscht. Gest. Offerten unter Nr. 231 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Kapital-Gesuch.

2800 Mark werden auf ein Haus nach 50 Prozent der Schätzung als bald aufzunehmen gesucht. Gest. Offerten unter Nr. 32 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Schriftsetzer

findet sofort gute u. dauernde Stellung in der

Druckerei Lang,

Marienstrasse 15.

Gesucht.

2.2. Ein junger Mann, militärfrei, kaufmännisch gebildet, auf wenn möglich sofortigen Eintritt gesucht. Solche, die in der Holzbranche oder mit dem Comptoirarbeiten des Baugeschäfts vertraut, haben Vorzug. Gest. selbstgeschriebene Offerten mit Lebenslauf und Gehaltsansprüchen unter Nr. 216 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Gewandte Verkäuferin

von angenehmem Aussehen, der französischen Sprache mächtig, wünscht baldige Stellung, gleichviel welcher Branche. Gest. Offerten unter Nr. 261 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Modistin-Gesuch.

3.2. Eine tüchtige, selbstständige Modistin wird für auswärtig gesucht. Monatlicher Gehalt 40 bis 50 Mk. bei freier Station. Offerten unter Nr. 204 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Köchinnen

für Privatverköstungen, Gasthöfe etc. finden gute Stellen durch das Bureau „Germania“, Kaiserstraße 99. 3.2.

Stellen-Anträge.

Nach auswärts wird zu zwei Mädchen im Alter von 9 und 10 Jahren ein tüchtiges, gut empfohlenes Fräulein gesucht, welches während der Schulzeit der Kinder sich auch im Hauswesen nützlich zu machen gewillt ist. Offerten bestehe man unter Nr. 203 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

3.3. Kellnerinnen, Köchinnen, Haus- und Zimmermädchen, Hausburschen, Diener, ein Schlosser und Installateur finden und suchen Stellen durch Frau Billing, Spitalstraße 44, 2 Stiegen hoch. Auch kann man daselbst wohnen.

Gesucht

ein reinliches Mädchen, welches selbstständig der besten Küche und dem Zimmermachen vorzuziehen kann, zu einer kleinen Familie. Gute Zeugnisse nebst Photographie erforderlich. Guter Lohn zugesichert. Offerten Baden-Baden, Ludwig-Wilhelmstraße 92 b, parterre. 2.2.

Kellnerinnen!!!

Köchinnen, Blüthenbamen, Zimmermädchen, Köche, Hotelburschen, Kellner und Diener finden u. suchen Stellen durch das Haupt-Placirungsbureau von M. Tröster, Kreuzstraße 17 im 2. Stock.

Knecht gesucht.

2.2. Ein solider, fleißiger Bursche, welcher Feldarbeit versteht und auch mit Pferden umzugehen weiß, findet sogleich dauernde Stelle: Wächter-Anstalt Rüppurrerstraße 102.

Hausbursche,

ein junger, von 16-17 Jahren, kann sofort eintreten: Waldstraße 40 (zum weißen Berg).

Eine hiesige Getreidegroßhandlung

sucht auf Otern einen **Lehrling** mit guter Schulbildung. Selbstgeschriebene Offerten erbittet man unter Nr. 159 „Getreide“ an das Kontor des Tagblattes. 33.

Stelle-Gesuch.

*33. Ein Fräul. in gesetztem Alter, welches schon längere Zeit in einem hiesigen Geschäft als erste Verkäuferin thätig war, auch Kenntnisse in der Buchführung hat, sucht baldigst passende Stelle. Gef. Offerten bittet man unter Nr. 190 im Kontor des Tagbl. abzugeben.

Bolontärstelle-Gesuch.

*22. Ein junger, militärfreier Mann, Bäcker, sucht Stelle als Bolontär in einer größeren Conditorei. Offerten unter Nr. 211 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Empfehlung.

*22. Eine solide Person empfiehlt sich im Fein- und Glanzbügeln in und außer dem Hause; auch kann daselbst Wäsche zum Waschen und Bügeln, auch zum Ausbessern derselben angenommen werden. Zu erfragen Adlerstraße 36 im 4. Stod.

Verloren.

Bergangenen Montag Abend wurde auf der Kaiserstraße, zunächst der Kreuzstraße, ein langhaariger, schwarzer **Musk** verloren. Gest. abzugeben gegen Belohnung: Kaiserstraße 62, 5. Stod.

Goldene Brille

blieb am Sonntag früh in der Südstadt-Kirche liegen. Der ehrliche Finder hat übersehen, dieselbe bei dem **Wesner** abzugeben, und bittet man, zur Vermeidung strafrechtlicher Verfolgung dies baldigst zu thun.

Herrschaftshaus,

ein feines, größeres, gut rentirendes, in erster Lage dichter, ist preiswürdig zu verkaufen. Offerten unter Nr. 176 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 22.

In bester Lage der Kaiserstraße ist ein neues, hübsches Haus mit schönem Laden und großen, guten Kellern preiswerth zu verkaufen durch

Emil Meyer,
Kriegstraße 20.

Haus an der Kaiserstraße, fünfstöckig, mit zwei Läden, neu gebaut, ist für **M. 85 000.** zu verkaufen durch

Emil Meyer,
Kriegstraße 20.

Seltener Gelegenheitskauf. Sofort im Ganzen oder Einzel zu verkaufen ein grossartig eingerichtetes **Jagdzimmer** vom grössten Möbelstück bis zum kleinsten Gebrauchsgegenstand von Hirsch-, Antilopen- und Rehgeweihen kunstvoll zusammengesetzt mit einer selten umfangreichen Waffen- und Jagdtrophäensammlung aus diversen Welttheilen. Eine **Orientalische Salon-Einrichtung**, Bambusmöbel, prachtvoller Bronze-Porzellan und Lackdecorationsgegenstände, Portiären und Wanddecorations mit herrlicher Goldstickerei stammen aus Indien. Eine **zweistöckige Villa** vollständig elegant möblirt in der schönsten Gegend des Riesengebirges mit herrlicher Aussicht, grossem Garten, Treibhaus, Bedientenhaus Ställen etc. Preis 53 000 Mark.

Vollständiges Verzeichniss beider Zimmerrichtungen sowie specificirte Angaben über die Villa sofort auf Wunsch kostenfrei. Die beiden Zimmerrichtungen sind tadellos neu und ohne jeden Fehler. 32.

H. Kamm, Warmbrunn i. Schl.

Zu verkaufen. Verschiedene Möbel, beinahe noch neu, gut geeignet als Aussteuer, sind wegen halber billig zu verkaufen. Zu erfragen Gottesackerstraße 42, 1. St.

*22. Zwei fast neue **Episkummerte** und ein **Schlittengehäute** mit Haarschweif sind zu verkaufen: Waldhornstraße 24.

Ein Milchgeschäft

ist zu verkaufen: Adlerstraße 32 im Hinterhaus. *22

Blüthner-Salon-Flügel,

hochfeines Instrument, mit hervorragend schönem Ton, ist für den billigen Preis von **850 Mark** unter weitgehendster Garantie zu verkaufen.

H. Maurer, Pianolager,
Karlsruhe, Friedrichsplatz 11.

Kinderschlitten,

dreifüßig, gut erhalten, ist billig zu verkaufen: Kronenstraße 51 im 3. Stod.

Schlitten.

* Ein noch ganz neuer, starker **Handschlitten**, für Messer oder Milchhändler geeignet, ist billig zu verkaufen: Adlerstraße 6, parterre.

Früh eingetroffen **MAGGI'S** Suppenwürze bei **Gustav Müller,** Herrenstraße 25, Karlsruhe.

Ball-Echarpes

empfehlen:

Weiss & Kölsch,
Friedrichsplatz 7.

Ball-Strümpfe

in großer Farbauswahl und in verschiedenen Qualitäten empfehlen

Weiss & Kölsch,
Friedrichsplatz 7.

Ausverkauf

sämmtlicher Winter-Schuhwaaren.

Preise ganz enorm billig.

Petersburger Gummischuhe für Herren, Damen u. Kinder,
Herren- und Damentuch-Gamaschen,
Wiener Tanzschuhe von M. 2.40 an das Paar in ganz enormer Auswahl.

H. Landauer,

Kaiserstraße 183.

H. Maurer, Pianolager,

Karlsruhe, Friedrichsplatz 11,

empfeht in grossartiger Auswahl und zu äusserst billigen Preisen:

Flügel und Pianinos

von **Bechstein, Berdux, Franke, Hagspiel, Lipp, Rosekrantz, Schiedmayer, Schwechten, Zeitter & Winkelmann** etc.

Einfache solide Pianinos, kreuzsaitig, zu 450 M.

Deutsche und amerikanische Harmoniums.

Meine sämmtlichen Instrumente zeichnen sich durch vollendete Schönheit des Tones, sowie höchste Solidität aus und lade ich bei Bedarf zu deren Prüfung höflichst ein.

Umtausch gespielter Instrumente, grosse Pianoleihanstalt.
Stimmungen, eigene Reparaturwerkstätte.

Pianinos mit Fr. Kaiser's Patent-Legato-System stets vorräthig. Die Erfindung ist an jedem gespielten Flügel oder Pianino anzubringen und bezweckt eine bedeutende Veredelung des Tones. Ausführung derselben jederzeit.

*22. Ein schönes Maskenkostüm, Spanierin,

ist zu verkaufen. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Hauskaufgesuch und Tausch.

*22. Ein gut gebautes, rentables Haus, möglichst mit grossem Platz, wird gegen Tausch eines grösseren Bauplatzes in vorzüglicher Lage und wenn verlangt auch noch Anzahlung zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 230 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Ankauf.

Wer getragene Herren- oder Damenkleider, Schuhe und Stiefel zu verkaufen hat, Uniformen, Vorten u. dergl. zu verkaufen hat, Wer Betten, Möbel oder Metalle aller Art zu verkaufen hat, erzielt die höchsten Preise bei **M. David,** Spitalstraße 16/18.

*3.2. **Eine Ladeneinrichtung**
wird gesucht. Näheres Hebelstraße 13 im Laden.

Aufgepaßt!

— Wer getragene Herren- und Damenkleider, Schuhe, Stiefel und Hosen aller Art sehr gut verkaufen will, der sende seine Adresse an **K. Maler**, Spitalstraße 22.

Ankauf!

Nur bei **J. Levy**, Spitalstraße 7, Ecke, kann man die höchsten Preise erzielen für getragene Herren- und Damenkleider, Schuhe und Stiefel, Uniformen, Betten und Möbel.

Die allerhöchsten Preise für getragene Herren- und Frauenkleider, Schuhe, Stiefel, Gold, Silber, Betten, Möbel, Uniformen und allerlei Hosen zählt
A. Dwig, Durlacherstraße 85.

Große, starke Badkisten

kauft stets die Bürstenfabrik Durlach. Offerten werden entgegengenommen im Laden Hebelstraße 13, Karlsruhe. *3.3.

Gänselebern

werden fortwährend angekauft: Erbprinzenstr. 21 im 2. Stod.

Eine Wirthschaft

ist an einen tüchtigen, cautionsfähigen Wirth als bald in Pacht oder Papp zu vergeben. Näheres Wilhelmstraße 13 im Kontor. 2.2.

Für 36 Mark monatlich

(ohne Wein- und Bierwang) erhalten junge Leute guten Mittag- und Abendtisch. Anmeldungen erbeten bis 27. d. Mts.

3.2. **J. Lion**, Hotel zum gold. Roß.

Französisch.

Unterricht für Anfänger und Anfängerinnen gegen mässiges Honorar.

5.5. **Madame A. Simon**, 33 Herrenstrasse 33.

Bu Festlichkeiten

empfehl als vorzüglichen französischen Champagner

„Vix-Bara“

zu Originalpreisen, per Flasche M. 4.—, M. 4.50, M. 5.—

Karl Baumann, Wein- & Theegeschäft, Akademiestraße 20.

Größere Bestellungen erbitte rechtzeitig.

Pfälzer-Weine

à 40, 45, 50, 60, 70, 80, 95 Pfg. per Liter,

zum grossen Theil selbst gekeltert, empfiehlt unter jeder Garantie für Reinheit in Fässchen von 20 Liter an

Max Homburger,

Weingrosshandlung,

30 Kronenstrasse 30

und

124a Kaiserstr. 124a

Flügel u. Pianinos

von höchster Tonschönheit, von den einfachsten bis zu den besten und ideal voll-

kommensten von **Bechstein, Blüthner, Steinway & Sons.**

Zum Besuch meines Magazins lade ich Interessenten höflichst ein. Das Lager enthält stets etwa 100, mit grösster Sorgfalt ausgewählte **Pianinos, Flügel, Klaviere** und **Harmoniums**, trägt jedem Geschmack und Bedürfniss Rechnung und erleichtert dadurch ungemein die Wahl.

Preise billigst.

Ludwig Schweisgut, Grossh. Hoflieferant.

31 Herrenstrasse, KARLSRUHE, Herrenstrasse 31.



Schlittschuhe

in grösster Auswahl zu billigsten Preisen.

J. Bähr,

51 Waldstraße 51.

Um mein großes Weinlager, nachdem ich nun mein bisheriges Geschäft „zum Krokodil“ verkauft habe, möglichst bald zu räumen, verkaufe ich meine anerkannt guten Weine zu äusserst billigen Preisen.

Weissweine von 60 Pfg. an per Liter,

Rothweine von 80 Pfg. an per Liter,

Flaschenweine von 1 M. an aufwärts in allen Preislagen und Sorten.

Proben stehen jederzeit gerne gratis zu Diensten. Anfragen und Bestellungen bittet man zu richten: **Waldstraße 63**, 2 Treppen hoch.

Ergebenst

5.4.

A. Möloth, früher zum Krokodil.



Alle Sorten

Ruhrkohlen,

gewaschene Fett-Nusskohlen,

gewaschene Magerwürfelkohlen,

Anthracit

(von der Vereinigungs-Gesellschaft Kohlscheid),

Braunkohlen-Briquettes,

beste Marke G R,

Buchen, tannen und forlen Brennholz

empfehl

Louis Krutz,

Waldstraße 44.

6.1.

Billige Preise.

Reelle Bedienung.

Malaga,

ärztl. empfohlen,
direct importirt von dem Weinbergbesitzer
Franco de Pa Luque in Malaga,

- Malaga, braun, 1/2 Flasche Mt. 2.—
- Malaga, weiß, 1/2 Flasche Mt. 1.20,
- Sherry . . . 1/2 Flasche Mt. 2.60,
- Madeira . . . 1/2 Flasche Mt. 2.50,
- Portwein . . . 1/2 Flasche Mt. 2.60,
- Priorato . . . 1/2 Flasche Mt. 1.60,
- Marsala . . . 1/2 Flasche Mt. 2.50,

Julius Hoeck,

Weinhandlung,

Kriegstraße 6 und Kaiserstraße 102,
mit glasweisem Ausschank.
Telephon Nr. 74.

Niederlage bei den Herren:

- A. Behlwe., Werberstraße 63,
- Edw. Biedermann, Werberstraße 80,
- E. Carlein, Hirschstraße 29,
- E. Deuble, Augartenstraße 24,
- Eisenmenger, Schillerstraße 12,
- H. Guz, Kaiserstraße 12,
- Fr. H. n., Kaiserstraße 211,
- Ernst Feig, Schützenstraße 65,
- Theod. Fudinger, Obendstraße 5,
- F. Gailing, Hirschstraße 13,
- S. Säna, Kaiserstraße 43,
- H. A. Gärtner, Kaiserstraße 19,
- E. Gimbel, Marienstraße 43,
- Wich. Sögmann, Rübnerstraße 88a,
- Frau Griffler Wwe., Waldstraße 89,
- F. Gross, Waldbornstraße 43,
- Daniel Großmüller, Augartenstraße 47,
- Max Hagmann, Rheinstraße 27,
- E. Helff, Karl-Friedrichstraße 6,
- Chr. Hertle, Bähringerstraße 19,
- F. Hessel, Marienstraße 2,
- H. Hirsch, Kreuzstraße 3,
- H. Hofheim, Ecke der Luisenstraße 8,
- Hörr, Mühlburg, Rheinstraße,
- J. Huber, Herrenstraße 54,
- R. Imie, Schürmerstraße 5,
- H. Karcher, Schützenstraße 50,
- Kenn, Kaufmann, Waldbornstraße 28,
- Ed. Körner, Waldstraße 61,
- W. Kupferschmid, Leopoldstraße 11,
- Frau Lawo, Kaiser-Allee 63,
- Leifer, Lessingstraße 23,
- W. Mart, Marienstraße 27,
- Otto Mayer, Ecke der Bildeinstraße 20,
- B. Merkel, Kaiserstraße 160,
- Herm. Mösch, Lessingstraße 5,
- Franz Neumaier, Göttselstraße 1,
- J. Neumeier, Schillerstraße 23,
- A. Remhardt, Kaiserstraße 122, Ein-
gang Waldstraße,
- E. Richter, Bähringerstraße 77,
- E. Schweizer, Klauereckstraße 2, Ecke,
Frau Schmitt, Luisenstraße 52,
- H. Scholl, Grenzstraße 9,
- E. Schuck, Schützenstraße 61,
- Fr. Schweikert, Leopoldstraße 17,
- H. Stauch, Durlacherstraße 50,
- H. Steinmann, Werberstraße 42,
- H. Stenzel, Sophienstraße 66,
- J. Wetter, Hirtel 15,
- Frau Weber, Leopoldstraße 37a,
- Ch. Weigle, Blumenstraße 21,
- E. Wiedenia, Gartenstraße 37,
- Geinz, Bentner, Spitalstraße 25, Ecke,
Gust. Jenner, Victoriastraße 19.

Meine sämtlichen Flaschenweine tragen auf
Kapsel und Etikette meine Schutzmarke v. Firma,
worauf gefl. zu achten bitte.



Übertrifft Suchong zu viel höheren Preisen.
Kennern empfohlen. Messmer's Thee (Kaiserl.
Kgl. Hoflieferant, Baden-Baden u. Frankfurt a. M.)
ist der beliebteste und verbreitetste in ganz
Deutschland. Probspaket 60 Pf., 80 Pf. u. M. 1.
Niederlagen durch Placato kenntlich. 25.16.

Danksagung.

Für die überaus zahlreichen Beweise herzlicher Theilnahme
an unserm schweren Verluste sprechen wir unsern tiefgefühlten
Dank aus.

Karlsruhe, den 12. Januar 1892.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:

Dr. Heinrich Vierordt.

4.2. Karlsruhe. — Museumssaal.

Samstag den 16. Januar 1892

IV. Abonnements-Konzert

des

Großb. Hof-Orchesters,

unter gütiger Mitwirkung des Herrn Kammerjägers **Fritz Planck.**

Programm.

1. Erste Symphonie (C-dur, op. 21) L. v. Beethoven.
a) Adagio molto ed Allegro con brio. b) Andante cantabile con
moto. c) Menuetto. Allegro molto e vivace. d) Finale.
Adagio ed Allegro molto e vivace.
2. „Waldebnacht“ (Gedicht von Schlegel) Franz Schubert.
(Die Klavierbegleitung für Orchester gesetzt.)
3. Episode de la vie d'un artiste. Symphonie fantastique . . . Hector Berlioz.
a) Rêveries - Passions (Largo ed Allegro agitato e appassionato assai). b) Un Bal
(Valse. Allegro non troppo). c) Scène aux champs (Adagio). d) Marche au
supplice (Allegro non troppo). e) Songe d'une nuit de Sabbat (Larghetto —
Allegro — Allegro assai — Allegro.) Dies irae — Rondo du Sabbat.

Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9 Uhr.

Kassen-Öffnung 1/2 7 Uhr.

Preise der Plätze:

Saal I. Abth. reserv. 4 M. 50 P.	Gallerie reserv. 2 M. 50 P.
„ II. „ 3 „ 50 „	Gallerie nichtreservirt . . . 1 „ 50 „
Saal nichtreservirt 2 „ 50 „	

Programm à 10 Pfg. an der Kasse.

Billetverkauf für alle Plätze bei Herrn Fr. Doert und an der Abend-Kasse, für nichtreservierte
Plätze auch bei Herrn O. Laffert's Nachfolger (H. Kunz).

Generalprobe

Samstag den 16. Januar, Vormittags 1/2 11 Uhr.

Hierzu Billets an der Kasse à 1 Mt. für Abonnenten und 1 Mt. 50 Pf. für Nichtabonnenten.

Montag den 1. Februar 1892
im grossen Museumssaal:

„Die Winterreise.“

Ein Liedercyklus von Wilh. Müller. 3.2.

Comp. von **Franz Schubert.**

Gesungen von Concertsänger **A. Römhildt** und
der Concertsängerin Frau **Julia Uzielli.**

Lorraine Champagne,

Medaillen: London 1862, Wien 1873,
Château-Salins 1883, Cöln 1889.
Deutscher Sekt (eingetragene Marke),
vollständ. Ersatz für franz. Champagner, da-
bei wesentlich billiger, von **A. Buehl & Co.,**
Coblenz, Champagner-Kellerei nach franz.
Methode. Vertreter: **L. Haas,**
Auktionsgeschäft, Kronenstrasse 22.

Vorzügliichen Kaffee

verabreicht zu jeder Tageszeit die
Conditorei und Café 3.2.

Albert Neu,

Kaiserstraße, Ecke der Douglasstraße.

Die Conditorei

von

Michael Glebel,
Kaiserstraße 207,

empfiehlt ihre als vorzüglich anerkannten
Berliner Pfannkuchen
und **Faßentüchlein** bestens. 195.

Berliner Pfannkuchen

verschiedener Füllung empfiehlt

Albert Neu,

Conditorei und Café, 2.2
Kaiserstraße, Ecke der Douglasstraße.

Die

Großherzogliche Hofapotheke,

errichtet  im Großh.
1718 Residenzschlosse,

Karlsruhe, Kaiserstraße 201,
gegenüber der Kaiser Wilhelm-Passage,
empfiehlt

Correctif, ein vorzügliches, aromatisches Mittel,
um den übeln Nachgeschmack des Leberthranes,
Ricinusöl u. dergl. vollständig zu entfernen.
Nach dem Einnehmen von Leberthran zc. nimmt
man 20-25 Tropfen Correctif auf einem Stück
Zucker (1 Glas 40 Pf.).

Medizinalthran, feinst gereinigt,
und

Neufundländer Leberthran, vorzügliche
Qualität.

Zu Trinksuren

In jetziger Jahreszeit eignet sich das **Baden-Ba-
dener Trinksalz,** in warmem Wasser aufgelöst,
in der Frühe getrunken, mit bestem Erfolge gegen
alle Leiden, die immer noch als Nachwehen der
Influenza auftreten, als: Rehlkopf-, Brust- und
Lungenaffectionen, Magen- u. Darmcatarrhe
sowie gegen scrophulöse und gichtische Leiden.
Das Baden-Badener Trinksalz ist in allen hie-
sigen Apotheken zu haben. **Engros-Niederlage**
bei **Herrn Bahm & Bassler.**

Osterkuchen

sind täglich frisch zu haben bei

L. Strauss,

6.2. Waldhornstraße 22.

Neue getrocknete Maronen

sieben frisch eingetroffen empfiehlt

A. L. Beck,

6.4. 18 Schützenstraße 18.

Ziehung am nächsten Montag.

600000 Mark.

Anti-Sclaverei-Lotterie

Sieben habe noch eine kleinere Parthie Loose II. Classe erhalten. Ausser
 $\frac{1}{11}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{10}$ sind eine Anzahl $\frac{2}{10}$, $\frac{3}{10}$ und $\frac{4}{10}$ dabei, die sehr gerne gekauft werden.
62. **Carl Bregenzer,** Haupt-Collecteur.

Im Saale der Gesellschaft Eintracht.

Montag den 18. und Mittwoch den 20. Januar 8.2.

nur zwei Vorstellungen

von den berühmten Künstlern



Neue sensationelle Experimente auf dem
Gebiete des Somnambulismus, Mnemo-
technik, des Gedankenlesens, der Psychologie
und Spiritual-Manifestation.

**Das gefesselte Medium. Das
Räthsel des 19. Jahrhunderts.**
Sperisch M. 2.50, 1. Platz M. 1.50,
Gallerie 60 Pf.

**Kassenöffnung 7 Uhr.
Anfang 7 1/2 Uhr Abends.**
Billetvorverkauf in der Musikalien-
handlung von Herrn **Laffert Nachf.**
(Hugo Kuntz), Kaiserstraße 114.

Militärverein  Karlsruhe.

Samstag den 16. Januar d. J., präcis Abends halb 8 Uhr, im großen
Saale der Festhalle

Weihnachtskinderbescherung.

Wir ersuchen unsere Vereinsmitglieder nebst Familienangehörigen, sich recht zahlreich
hiebei theilnehmen zu wollen.

Für diejenigen Kinder, welche der Bescherung nicht anwohnen können, werden die
Gaben gegen Abgabe der Karten an die Angehörigen verabsolgt.

Mitglieder, welche noch nicht im Besitze von Karten sind, können solche bis zum
Freitag den 15. d. M., Nachmittags, bei unserm Ausschussmitglied **Hessenauer,** Schloß-
platz 23, in Empfang nehmen. Kinder, welche nicht im Besitze von Karten sind, erhalten
keine Gaben.

Verbandsabzeichen ist anzulegen.

8.2.

Der Vorstand.

Militär-Verein Karlsruhe.

8.2. Nachdem in der Vereinsversammlung vom 5. d. Mts. die Aufstellung einer
besondern Sanitätskolonne beschlossen wurde, laden wir die Kameraden zu möglichst zahl-
reicher Theilnahme ein. Einzeichnungslisten liegen bis zum 17. d. Mts. bei Kamerad:

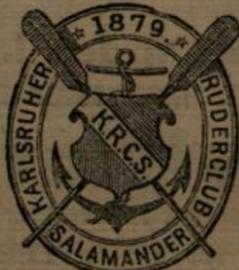
Blinzig (Landknecht, und König von Württemberg),

Freistetter (Badischer Hof, Ecke der Schützen- und Bahnhofstraße),

Stab (Sammlungsgebäude).

auf. Zu näheren Aufschlüssen sind sämmtliche Vorstandsmitglieder bereit.

Der Vorstand.



„Salamander“

(erster Karlsruher Ruderclub).

Am **16. Januar,** Abends 8 1/2 Uhr beginnend, findet
im Saale des „**Weissen Bären**“ eine

Abendunterhaltung mit Tanz

statt, wozu wir unsere verehrlichen Mitglieder nebst deren
Familienangehörigen hiermit höflichst einladen.

Karlsruhe, den 8. Januar 1892.

Der Vorstand.

Folgt ein Zweites Blatt.